

Verantwortungslose Betriebsführer in Schuchhaft genommen. Aus München wird gemeldet: Die bairische Politische Polizei hat verschiedene Personen in Schuchhaft genommen, weil sie als Betriebsführer ihren Verpflichtungen zur Ausführung der Krankenfällen- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge nicht nachgekommen sind.

Auffklärung eines furchtbaren Giftmordes. Die der Pressebienst des Landgerichts Mainz mitteilt, wurde in den auf Grund eines Verdachtes jetzt unterzogen Leichen des im Juli 1930 verstorbenen Gastwirts Erich Bogler und des im Mai 1932 verstorbenen Friseurs Ludwig Seih aus Mainz-Kastell in Talliumgift, das im Rattengift enthalten ist, festgestellt. Weiter waren der Stiefsohn der Frau Bogler und der Installateur Reum, beide aus Mainz-Kastell, ebenfalls an Talliumvergiftung lebensgefährlich erkrankt.

Schwere Kälte auch in New York. — Weitere 57 Opfer der Kältekatastrophe. Die schwere Kälte, die seit einigen Tagen die Mittelweststaaten heimsucht, ist jetzt bis zur Atlantischen Küste vorgebrochen und herrscht bereits seit Donnerstagmorgen in der Stadt New York. Innerhalb weniger Stunden fiel hier die Temperatur von minus 1 Grad Celsius auf minus 18 Grad Celsius. Dieser geradezu katastrophale Temperatursturz wurde begleitet von einem Sturm, der mit etwa 83 Kilometer Stundengeschwindigkeit durch die Straßen fegte.

Furchtbare Familientragödie in Nordamerika. — Geistesgestörter tötet seine Familie und sich selbst. Im Staate Illinois in der Nähe von Danville wurde am Donnerstag eine furchtbare Familientragödie aufgedeckt. Dort bewirtschaftete ein Mann namens William Albers eine Farm. Er und seine Familie waren seit drei Wochen nicht mehr von den Nachbarn gesehen worden.

Wiederholung des historischen Fackelzuges.

Am 30. Januar: Appell und Vorbeimarsch vor dem Führer

Berlin, 24. Januar. Am 30. Januar 1936 findet im Lustgarten zu Berlin ein Appell der ältesten SA-Männer Deutschlands vor dem Führer statt. An diesem Appell nehmen 25 000 SA-Männer teil. Am Abend desselben Tages erfolgt eine Wiederholung des historischen Fackelzuges der SA vom 30. Januar 1933 vor dem Führer an der Reichslanzlei.

Jedes Sturmes nach Berlin kommen. Zu derselben Stunde, zu der der Führer am 30. Januar Kanzler wurde, werden auf dem Berliner Lustgarten 25 000 Männer der alten Garde der SA zum Appell vor ihrem Obersten SA-Führer angetreten stehen und ihr Führer wird zu ihnen sprechen gleichzeitig werden sprechen der Stadtschef und Reichsminister Dr. Goebbels.

Nach drei Jahren wird nun wieder zu Ehren ihres Obersten SA-Führers die SA marschieren. Aus ganz Deutschland werden die beiden dienstältesten SA-Männer

Am Abend werden dann die 25 000 Mann auf der Charlottenburger Chaussee in Zwölferreihen antreten, mit ihnen werden antreten, je ein Marschblock der Berliner Standarten, Ehrenabteilungen der SS, der Hitlerjugend und des NSKK, so daß im ganzen 35 000 Mann zum Fackelzug angetreten sein werden.

Um 8 Uhr abends wird sich der Fackelzug in Marsch setzen und durch das Brandenburger Tor, über die Linden und durch die Wilhelmstraße marschieren. An der Reichslanzlei wird der Führer den Vorbeimarsch dieser 35 000 Männer abnehmen. Nach Beendigung des Vorbeimarsches, der ungefähr 1 1/2 Stunden dauern wird, wird vom Kaiserhof her der sich aus drei Kompanien zusammensetzende 'SA-Ruf' anrücken. Und dem Führer wird zum ersten Male der 'SA-Ruf' gebracht werden.

Rasches Krisenende in Paris?

Senator Garrault mit der Regierungsbildung beauftragt.

Mit dem Sturz Lavals „feiert“ Frankreich das Jubiläum der hundertsten Regierungstruppe der Dritten Republik. Es ist aber ein recht sagenjämmerliches Jubiläum und man darf sich über den toten Punkt hinwegkommen.

Pierre Laval, der ein nüchternes, listiges und durchaus französisches Gegenwartsgefühl empfindet, magte nicht so, wie die mächtigste Partei Frankreichs, die Radikalsocialisten, piffte. Er wurde somit das Opfer einer strapaziösen Parteipolitik, nicht zu dem wahltechnischen Verlogeneheit der Radikalsocialisten mit den Sozialisten, die bellannlich zusammen mit den Kommunisten der Volksfront angehören.

Kunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen. Er hat das Angebot des Präsidenten Lebrun grundsätzlich angenommen und sofort weitgehende Besprechungen eingeleitet, um die genaue Stellungnahme fast aller politischen Gruppen in Erfahrung zu bringen.

vorläufige Ministerliste

fest, die nachts 2 Uhr aufgestellt wurde und folgende Namen umfasst: Ministerpräsident und Innenminister: Albert Garrault (Radikalsocialist); Justiz: Bernot (Republikanische Mitte); Außenministerium: Landin (Demokratische Vereinigung); Finanzministerium: Régnier (Radikalsocialist); Kriegsministerium: Paul Boncour (Soz. Vereinigung); Kriegsmarineministerium: Vietri (Radikale Linke); Handelsministerium: Georges Bonnet (Radikalsocialist); Postministerium: Mandel (Unabhängig rechtsstehend); Ozean. Arbeiten: Poon Delbos (Radikalsocialist); Luftfahrt: Laurent Eynac (Radikale Linke); Unterricht: Mario Roustan oder Guernut (beide Radikalsocialist); Landwirtschaft: Cathala (Radikale Linke); Kolonialministerium: Stern (parteilos); Arbeitsministerium: Ramadier (Soz. Vereinigung); Pensionsministerium: Champetier de Ribes (Volksdemokrat); Handelsministerium: William Bertrand (Radikalsocialist); Gesundheitsministerium: Moncelle (Republikanische Mitte); Unterrichtssekretär im Ministerpräsidentium: Jean Jay (Radikalsocialist); Unterrichtssekretär im Innenministerium: Jacquinet (Republikanische Mitte).

Auf Grund dieser Zusammenstellung könnte man von einer Regierung der republikanischen Konzentration sprechen. Das Programm Garrault dürfte, wie in der radikal-socialistischen Presse verlautet, auf der linken Seite keine Gegenpartei finden, da es die großen Linien widerpiegelt, die auf dem letzten radikal-socialistischen Parteitag festgelegt worden sind.

Ver tauschte Rollen

Roman von Henrik Helleo

Der Großneffe Reithoff schweig; ihm (sahen dieser Vergessung des hiesigen Landwirts sehr schön. Aber das landliche Mädchen redete in heimlichen Tönen zu der Großnichte, und da kam denn heraus, daß der alte Herr Reithoff seiner recht erheblichen Pensionsbezüge die erste Hälfte spendete und, seine Vormachtstellung voll auswendig, über den Hof herrschte, wie sein Reithoff je zuvor gewohnt hatte.

„Er ist“, jammerte der alte Diensthofe, „der ledige Reithoff, wann nur alles noch sein Kopf geht.“ Sie behauptete auch, daß er Vergesslichkeit, Taubheit und einen gewissen Schwachsinn nur simuliere, wenn es ihm vorzöge, sich schweine, vergesslich, taub und schwachsinnig zu sein. In diesen Dingen jedenfalls, von denen sein eigenes Wohl abhängt, sei er ungemein behändig und hartgesittigt.

Der letzte Reithoff grünte, und Marianne fing an, sich wieder über ihn zu ärgern. Er sah an diesem Tisch vor ein Bauer, mit ausgebreiteten Beinen und tief in die Polsterkissen versenkten Händen, und hörte gemütsruhig zu. Seine breiten Schultern schauerten das Holz der Vertikale, und er schaute über die große, niedere Bauernmauer, die nach Weizenstaub und saurer Milch und auch nach bishen nach Weizenstaub roch, hin, als habe er sie nie verlassen.

Frau Elli erging sich eben in verbitterten Betrachtungen, wie doch ein bishen Studieren den Lebensgang eines Menschen beeinflusst; sie habe allzeit arbeiten müssen, daß ihr schier der Bundel gebrochen sei, und wäre ein armer Teufel geblieben, während der Herr Förster die meiste Zeit seines Tages am Schreibtisch gesalunken habe und dafür eine Staatspension bezöge, die das Dreifache dessen betrage, was der derzeitige Besitzer des Hofes unter schrecklichem Plagen aus dem Besten herauswirtschaften könne.

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Der junge Reithoff hob den Kopf. Velder Männer Profile zeichneten sich scharf gegen das Fenster ab, und Marianne konnte beobachten, wie ähnlich sie einander waren.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

wandten Demütigung. „Das hast du von deinem Vater... Wie geht's der armen Lena?“

Der junge Reithoff hob den Kopf. Velder Männer Profile zeichneten sich scharf gegen das Fenster ab, und Marianne konnte beobachten, wie ähnlich sie einander waren.

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“

„Nunmehr soll, nachdem nacheinander die Radikalsocialisten Herriot und Delbos den Austrag zur Kabinettsbildung nicht angenommen hatten, der radikal-socialistische Senator Garrault sein Glück versuchen.“